

Kopfschülpe), Limb.-Ow Gelnhsn. Hemmighsn.-Ei Rho. Hundshsn.-Fr Grandenbn.-Ew]. Dafür auch *Schüppse*, *Gneist*, *Schinne* usw. — 3. Rda. *Da fielen mir die S.n von den Augen* 'wurde mir alles klar' [Frankf. Wett. und wohl öfter].

Formen von 1: *Schubbe* Pl. Bhdn.; *špba* Pl. Eschr.; *šxwə* Rho. (vgl. Deutsche Dialektgeogr. 15, S. 264 und § 137); Pl. von 2: *Schubben* Grandenbn., *Schübe* Frankf., *šküwən* Hemmighsn. — Vgl. C. 766 und Deutsches Wörterb. bei S. 1a, 3 und 4 sowie — auf Sp. 2012f. — zu den Formen.

Schuppe² F. 'Armvoll Getreide' [Wickersrd.-Wh], 'mit einem Sensenhieb abgeschnittene Getreidehalme' [Sipperhsn.-Ho], 'Haufen ungebundenen Getreides' [Hg; wohl auch Haddamar-Fr Ndeb.].

Formen: *šobə* Ndeb.; *Schobbe* Haddamar. — Vgl. *Schobben* 'Bund glattes Stroh' (Woeste 250), ferner, auch zum Ansatz, *schuppen⁵*.

Schuppe^{3,4} s. *Joppe* und *Schoppen¹*.

Schüppe¹, *Schüppen-* s. *Schippe*, *Schuppen-*.

Schüppe² s. *Schüppe*.

Schüppel, *schüppeln* s. *Schippel*, *schippeln*.

Schuppelbett N. = *Schippelbett* (s. d.) [Ober-Ohmen-Al. Veraltet].

schuppeln 1. Intr. a. 'rollen' [Dautphe-Bi, Ki-Wolferd. (und Schönb.?), Zi]. Von Rädern gesagt [Wolferd.]. — b. * 'auf dem Eise gleiten' (Kinderbelustigung) [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze Abb. 18]. — 2. Trans. 'rollen', 'wälzen' [Bi Willersdf.-Fk Ki Zi Rbhsn. Obob., Wi-Beddelhsn. (und Laaspe?)], 'schieben' [Lhsn.], Spielkugeln s. [Biedenkop?], Ostereier s. 'eine kleine Anhöhe hinunterrollen lassen' [Mombg.-Ki]. Etwas ist *rängd zum S.* [Obgz. Vgl. *schuppelrund*]. Ein Kleinkind ist so dick, daß man es s. kann [Steina-Zi].

Formen: *schuppeln* Mombg.; *schubbeln* Willersdf.; *šobaln* Lhsn.; *šübäln* (mit Pseudoumlaut, also nicht *schibbeln*, wie Deutsche Dialektgeogr. 19, 205 ansetzt); *schübbele* Beddelhsn. (desgl. und daher in 173, 58 zu streichen). — Vgl. V. 371, ferner *schubeln* und *schippeln*.

Schuppelrad N. 'Rundholzabschnitt, der den Kindern als Spielrad dient' [Ki Zi Obob.]. Vgl. *Schippelrad 1*.

Formen: *šubäl-* Wolferd.-Ki; *šübäl-* Obob. (mit Pseudoumlaut des u und also nicht *schibbel-*, wie Deutsche Dialektgeogr. 19, 205 ansetzt).

schuppelrund 'ganz rund' [Obgz.]. Auch *Hä langede sich die schubbelrönde Worscht von d'r Stange*. . . [Hombg. a. E.: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 95] Vgl. C. 764, V. 371, ferner Z. 32 und *schuppelrund*.

Schuppen¹ M. 'Schuppen' [Zahlreiche Einzelbelege in der ganzen Nordwesthälfte des Gebietes; ferner Netra-Ew Schm]. An Bedeutungen werden erkennbar (s. u.): 'Remise', 'Wagenschuppen' [Haddamar-Fr Hhsn. Rho. Schm], 'Holzstall' [Wallmer.-We Wiss. Gelnhsn. Großen-Buseck-Gi Ober-Ohmen-Al Damm-Ma], 'kleines Haus für Geräte' [Lghn.], * 'Nebentenne' [Wi]. Auch in dem handschriftl. Gerichtsbuch von Lixfd.-Bi, so am 19. 10. 1592: . . . *als er aber sein wagen vnder ermellen 'gemeldeteten' Schoppen stehn gehapt*. Vgl. C. 767, Hertel 222, Deutsches Wörterb. bei S. und *Schoppen¹*, ferner *Schopf²*.

Formen: *šubə* Großen-Buseck; *Schupsen* Netra (im Gebiet der pf-Verschiebung); *šobən* Hhsn.; *šappən* Rho.; *špba* Wiss. Mehrfach

zu westg. o, nicht u passend. — Verschiedene Belege mit dem bloßen Zusatz „Schuppen“ ließen die Bedeutung nicht klar erkennen.

Schuppen² s. *Schoppen¹*.

schuppen¹ wie schd. 'von Fischschuppen reinigen' [Rho.]. Vgl. Collitz 92.

Formen: *šxwən*, Part. *əšxwət* (vgl. 471, 6).

schuppen² 1. 'stoßen' [Abterd.-Ew], 'schieben' [Presbg.-Go Wallrabenstn.-Ut (neben *schuben¹ 2*), Falkenstn.-Ot Selt. Etlbn. Petersbg.-Fu; auch Dillenburg?]. Mit *Schuppe!* (wohl Inf.) bedingt man sich ein Verschieben der Spielkugeln aus [Presbg.]. Hierher wohl auch *geschuppt* 'zum Überlaufen' *voll* [Schmalk.]. — 2. * '(Obst und Näschiereien) entwenden' [Gläserzell-Fu].

Formen: *šubə* Selt. Presbg.; Part. *geschuppt* Gläserzell. — Vgl. C. 764, Rhein. Wörterb. 7, 1908, 8ff. 49ff., Hertel 222, ferner *schuppchen¹*.

schuppen³ 1. Trans. 'schaben', 'kratzen' [Etlbn. Gelnhsn. Wickersrd.-Wh]. *Wenn* '(wir) wollen' *de Kartoffel schobben* 'rein schaben' [Wickersrd.]. *Die Schillere schubbe* s. *Schulter 1*. (*Wenn der die Tante nicht hätte, wär e geschubbt 'übel dran'* [Goldhsn.-We]). — 2. Refl. 'sich kratzen, jucken', auch, indem man die Kleider am Leibe reibt [Uw Gelnhsn. Naumburg-Wo Hg Wickersrd. Abterd.-Ew]. *Hä schobbet sech* [Wickersrd.]. *Eich muß mich emä(l) schuppe* [Mtb.]. Auch 'die Achseln zucken' [Selters-Uw]. *Sich vor etwas* s. 'vor etwas drücken' [Abterd.].

Formen: *šubən* Hhsn.; *šubə* Mtb.; *schobben*: s. o. — Vgl. C. 764, Rhein. Wörterb. 7, 1836f. sowie s.⁴ und *schuppchen²*.

schuppen⁴ 1. * 'auf dem Eise gleiten' (Kinderbelustigung) [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze Abb. 18]. — 2. * 'große Schritte machen' [Ausb.-He].

Vgl. s.³ und *schubeln 1*.

schuppen⁵ 'das in Schwaden liegende Getreide zu Bündeln aufhäufen' (als Vorarbeit für das Garbenbinden) [Felsbg.-Fr Ro Wickersrd.-Wh Hg]. Mehrfach nur vom Hafer gesagt. Auch *sich* s. 'sich (hindernd) anhäufen' [Felsbg.]. Vgl. *Schuppe²*.

Formen: *šobən* Obob.; *schoppen* Felsbg.; Part. *geschopppt* Calden-Hg. — Der Ansatz nach Deutsche Dialektgeogr. 19, 218; doch wäre auch *schoppen* erwägar (s. ebd. § 16), das nach dem Deutschen Wörterb. 9, 1566 allerdings „außerhalb des Obd. nur ganz vereinzelt“ vorkommt.

Schuppenfraß M. * 'Schmutzkruste auf dem Kopf' [Mansb.-Hü]. Vgl. *Schuppe¹ 2*.

Schuppenscheusal s. *Schoppenscheusal*, zu dem noch Belege aus Uw-Ransb. Helferschn. Ebernahn nachzutragen sind. Im Blick auf Rhein. Wörterb. 7, 1720, 7f. wäre vielleicht besser S. angesetzt worden.

Schuppentür F.? 'Klappe an der Klapphose der kleinen Jungen' [Birkelb.-Wi]. Vgl. *Schuppen¹* 'Nebentenne', ferner *Scheuertürchen 2*.

Schupper (*šubar* Klshmdk.) F. 'Gleitbahn auf dem Eise' [La Fu Schwarzb.-Hü Klshmdk.]. Vgl. C. 767. Zu *schuppenn 1*.

schupperig * 'naßkalt' [Ho Hg], auch in der Verbindung *s.kalt*. Zu *schuppenn 2*. Vgl. *schupperechtig* (Pfister 269), ferner *schuckerig*.

Schüpperling M. der Fisch *Squalius cephalus* [Wsl.]. Vgl. *Schuppert*.

schuppenn 1. * 'auf dem Eise gleiten' (Kinderbelustigung) [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze Abb. 18]. *Mer* 'wir' *schubbere* [Fulda]. — 2. (Nur?)